

Die Fortsetzung der „Beschreibenden Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler“ hat die Provinzial-Denkmäler-Kommission übernommen, die alsbald mit der Drucklegung von Prof. Dr. Brinkmanns Arbeiten über Quedlinburg beginnen wird.

Die Grundkarten der Provinz sind fertig, ebenso die geschichtlichen Karten der Kreise Worbis, Stendal und Neuhaldensleben und im Entwurf die Karte des Kreises Zeitz. Bereits fertig im Drucke sind die Wüstungskarten der Kreise Bitterfeld und Delitzsch und der Kreise Jerichow I und II; doch fehlen noch die Register, und Zahns Text zu den beiden letztgenannten bedarf der Umarbeitung.

Die Wahl des Vorsitzenden wurde vertagt.

Der **Sächsische Altertumsverein** unternahm am Nachmittag des 26. Juni unter lebhafter Beteiligung einen Ausflug nach Pillnitz. Unter Führung des Schloßverwalters Müller wurde das Schloß besichtigt. Im großen Saale des Wasserpalais gab Geheimer Rat Prof. Dr. Cornelius Gurlitt einen Überblick über die Baugeschichte des Schlosses und über die Geschichte der Gartenbaukunst mit besonderer Berücksichtigung des prächtigen Schloßgartens, den die Versammlung sodann unter der kundigen Führung des Obergartendirektors Hofrat Bouché besuchte. Nach einer Besichtigung der nach Pöppelmanns Plänen erbauten Weinbergskirche bildete ein gemeinsames Abendessen im Löwen den Abschluß des Studiausflugs. — Der erste und zweite Vorsitzende des Vereins, Geheimer Regierungsrat Dr. Ermisch und Geheimer Rat Prof. Dr. Gurlitt, feierten in diesem Jahre ihren 70. Geburtstag, ersterer am 23. Juni, letzterer am 1. Januar. Der Verein hatte den sinnigen Einfall, ihnen durch die Überreichung je einer Plakette mit ihren von dem Direktor der Gestaltungsbranche der Meißner Porzellanmanufaktur, Prof. Hösel, meisterhaft modellierten Bildnissen eine Ehrung zu erweisen; die Plaketten, die lediglich für die beiden Genannten und für die Mitglieder des Vereins, soweit sie auf ihren Besitz Wert legten, bestimmt waren, sind von der Porzellanmanufaktur in Böttcher-Steinzeug vorzüglich ausgeführt worden. Daß der Ehrenvorsitzende des Vereins, Prinz Johann Georg, Herzog zu Sachsen, ihnen die Plaketten mit herzlichen Worten persönlich überreichte, empfanden sie als eine besondere Auszeichnung.

Der **Buchholzer Geschichtsverein** (vgl. XXXIX, 212) zählt zurzeit 127 Mitglieder. Seinen Vorstand bilden seit 1918 Realgymnasialoberlehrer Dr. R. Nicolai, Fabrikant E. Selbmann, Fabrikant E. Neubauer als Kassierer, Cand. phil. R. Oschatz als Schriftführer. Zur Feier des 25jährigen Bestehens fand eine Festsitzung in Anwesenheit der Behörden und des Gründers, Schulrat Bartsch-Flöha, statt; Dr. Nicolai hielt einen Vortrag über das Revolutionsjahr 1848/49 in Buchholz und Annaberg. Eine kleine Ausstellung aus der Altertumsammlung fand statt. Letztere wurde erweitert durch eine Abteilung: Weltkrieg 1914/20 (Aufrufe, Plakate, Flugschriften, Feldbriefe, Waffen, Nahrungsmittelkarten, Photographien usw.). Eigene Museumsräume waren bisher wegen des Wohnungsmangels nicht zu erhalten.

Der **Verein für Chemnitzer Geschichte** (vgl. XL, 446) zählt gegenwärtig rund 360 Mitglieder. Auch im verflossenen Jahre erhielt er namhafte erfreuliche Spenden und die alljährliche städtische Beihilfe. Am 13. Januar 1920 erwarb er die Rechte einer juristischen Person.